

NATURKINDERGARTEN - ABC



Ausflüge

Während des Kindergartenjahres organisieren wir verschiedene Ausflüge. Sie richten sich nach den Jahreszeiten, Projekten und Wünschen der Kinder.

Aufsichtspflicht

Während der Kindergartenzeit liegt die Aufsichtspflicht natürlich bei uns Erziehern. Eingeschränkt jedoch in der Bring- und Abholzeit. Hier gilt die folgende Regelung: Die Aufsichtspflicht liegt bei dem Elternteil, solange er anwesend ist. Erst wenn das Auto abfährt, geht die Aufsichtspflicht zu den Erziehern über. Umgekehrt auch am Nachmittag in der Abholzeit.

Bei Festen, Feiern oder anderen Veranstaltungen des Naturkindergartens sind immer die Eltern für ihre Kinder verantwortlich.

Ausrüstung

Ein Naturkind braucht zunächst einen stabilen Rucksack. Dieser sollte gut auf dem Rücken sitzen und vorne einen Brustgurt haben. Empfehlenswert sind auch zwei Schnallen, dort können wir gut Kleidung/Sitzkissen rein schnallen. Der Rucksack wird mit dem Namen beschriftet und sollte so gekennzeichnet sein, dass das Kind ihn erkennen kann.

Bitte ein kleines Handtuch zum Hände abtrocknen mit einpacken!

Ausweichmöglichkeiten

Durch Sturm\Gewitter\Unwetter kann es dazu kommen, dass wir nicht so unterwegs sein können wie wir es gerne würden. In dieser Situation haben wir die Möglichkeit in die Sporthalle zu gehen und dort das Vereinszimmer zu nutzen.

Bautag

Ein- oder zweimal im Jahr würden wir uns gerne mit den Eltern treffen. An diesem Vormittag sollen verschiedene Dinge gebaut werden für die Kinder. Hierzu zählen z.B. Tipis, Häuschen, Klos und Waldsofas. Die Erwachsenen bilden Gruppen und arbeiten in diesen zusammen. Anschließend kann man den Tag gemeinsam mit einem Büffet an der Hütte beenden.

Elternabende

Etwa zweimal im Jahr treffen wir uns zum Elternabend an der Hütte.

Entwicklungsgespräche

Sie finden in dem Monat statt, wo das Kind Geburtstag hat. Die Erzieher kommen auf Sie zu und vereinbaren einen Termin. Zum vereinbarten Termin treffen wir uns an der Hütte. Diese Gespräche finden während der Kindergartenzeit statt. Elterngespräche können je nach Bedarf auch zu einem anderen Zeitpunkt vereinbart werden. Bitte sprechen Sie uns einfach an.

Fuchsbandwurm

In unseren Wäldern gibt es Füchse, welche wir jedoch lediglich am Morgen aus weiter Ferne manchmal sehen können. Füchse können Überträger des Parasiten Fuchsbandwurms sein. Jedoch ist die Gefahr, mit dem Fuchsbandwurm in Berührung zu kommen, nicht nur im Wald gegeben. Überall wo Katzen und Hunde herumstreunen können wir uns mit dem Fuchsbandwurm infizieren. Deshalb

empfehlen wir, nach jedem Aufenthalt außer Haus sich die Hände gründlich zu waschen. Im Naturkindergarten waschen wir vor der Vesper gründlich die Hände mit Wasser, Heilerde und Nagelbürste. Und grundsätzlich gilt für alle die Regel nichts aus der Natur zu essen. Allerdings wenn die Brombeeren und Himbeeren reif sind können wir sie pflücken und zu Marmelade oder Soße verkochen. Denn die Eier werden ab einer Hitze von 60° abgetötet.

Geburtstag

Die Geburtstage der Kinder feiern wir in gemütlicher Runde. Wir zünden Kerzen an, singen Lieder und es wird eine Geschichte vorgelesen.

Das Geburtstagskind darf an diesem Tag etwas zum Essen für alle mitbringen. Dies kann sein: ein süßer oder salziger Kuchen, Törtchen, Butterbrezeln....

Hantavirus

Hantaviren sind weltweit verbreitet. Hauptüberträger von Hantaviren ist die Rötelmaus, die bevorzugt in Buchenwäldern lebt. Es kommt immer wieder zu Epidemiejahren (zuletzt 2012), in denen sich die Rötelmaus durch starke Buchenmast deutlich vermehren kann. Infizierte Tiere scheiden Hantaviren mit Kot, Urin und Speichel aus. Wird erregerhaltiger Staub aufgewirbelt und eingeatmet, können die Hantaviren in den Körper gelangen. Es gibt keine Hinweise, dass bei Kindern im Kindergartenalter ein erhöhtes Risiko an einer Hantavirus-Infektion zu erkranken, vorliegt. (Quelle: Landesgesundheitsamt Bayern). Merkblätter mit weiteren Infos finden sie unter www.lglbayern.de

Tür und Angelgespräche

Dies sind die kurzen Gespräche, die während der Bring- und Abholzeit zwischen uns geführt werden können. Beide Seiten haben die Möglichkeit kurz Informationen auszutauschen. Bedarf es eines längeren Austauschs, so können Sie einen Gesprächstermin vereinbaren.

Informationen

An unserer Hütte hängt eine Infowand. Dort finden Sie Ankündigungen in jeglicher Form. Außerdem geben wir wichtige Informationen wie etwa Termine, Ausflüge, Geburtstage und Weiteres per Informationszettel weiter.

Kleidung

Wichtig ist, die Kinder witterungsgerecht zu kleiden. Dies ist oft nicht ganz einfach. Ein Thermometer vor der Haustüre und der Wetterbericht leisten hier wertvolle Hilfe. Und die im Laufe der Zeit gesammelten Erfahrungen unterstützen bei der Entscheidung. Wenn Sie unsicher sind, ob Ihr Kind mit dem, was es anhat auskommt, können Sie einfach etwas zum Überziehen noch an den Haken Ihres Kindes hängen.

An sonnigen warmen Tagen fühlt sich Ihr Kind in einer dünnen langen Hose, einem T-Shirt und einem Sonnenhut sicherlich wohl. Da es meist morgens noch etwas kühl ist, braucht es für die erste Zeit noch einen baumwollenen Pulli/eine Jacke, eventuell darüber noch eine Fleecejacke. Bitte kein halbärmeliges T-Shirt und eine Fleecejacke, die Jacke wird schnell zu warm und im T-Shirt ist es zu kühl. Als Schuhe sind sowohl Wanderstiefel als auch Lederschuhe geeignet.

An heißen Tagen kann Ihr Kind eine kurze Hose und Sandalen tragen, wenn Sie wegen der Zecken keine Befürchtung haben.

An Regentagen gehen wir höchstens für 1-2 Stunden in die Hütte, deshalb braucht ein Naturkind unbedingt eine wasserdichte Regenjacke mit Kapuze oder einem Regenhut, eine Buddelhose und

Gummistiefel. Bitte ziehen Sie Ihrem Kind die Buddelhose bereits zu Hause an (Hose über die Stiefel, Regenjacke über die Buddelhose!).

Meist bringt Regen auch Kälte mit – aber nicht immer. Trotzdem empfiehlt es sich auch im Sommer, eine dünne Woll- oder Fleecejacke unter die Regenjacke zu ziehen. Bei starkem Regen halten die Regenjacken nicht dicht und ein baumwollner Pullover oder gar ein T-Shirt sind sehr schnell durchnässt, während dies mit Woll- oder Fleecejacken nicht der Fall ist.

Nach nächtlichem Regen und unbeständigen Vorhersagen und in der Übergangszeit kann es schwierig sein, eine geeignete Kleiderauswahl zu treffen. Hier hilft vor allem auch der Wetterbericht mit Temperaturvorhersagen.

Sind ca. 18°C, Bewölkung und eventuell Regen angesagt, so kann Ihr Kind Wanderstiefel und Jeans/Cordhose tragen. Mit Gummistiefeln wird es gegen Mittag doch ziemlich ungemütlich, da zu warm. Die Regenjacke sollte an solch unbeständigen Tagen im Rucksack mitgebracht werden.

Sind hingegen in der Übergangszeit oder auch im Sommer Temperaturwerte zwischen 8 und 13°C angekündigt, so brauchen viele Kinder bereits eine dünne baumwollene lange Unterhose. Eine solche mit Söckchen ist praktischer als eine Strumpfhose. Wenn es doch zu warm wird, können wir etwas ausziehen. Auch Wollsocken können angesagt sein und ganz bestimmt gut eingefettete Wanderstiefel.

Im Winter, wenn es kalt ist, braucht Ihr Kind warme Unterwäsche aus Wolle, eventuell aus Baumwolle und darüber die Wollunterwäsche oder Funktionsunterwäsche. Mehrere dünne Woll- oder Fleecepullis und Woll- oder Fleecehosen, aber auch 2-3 Paar Socken übereinander wird bei extremer Kälte gut vertragen. Dazu braucht jedes Kind Woll- oder Fleecefäustlinge unter seinen Buddelhandschuhen und ein wollenes/Fleece-Ersatzpaar im Rucksack. Als Stiefel eignen sich gefütterte Gummistiefel oder wasserdichte/-abweisende Winterstiefel. Achten Sie bitte darauf, dass für dicke Socken genug Platz ist. Eine wollene Mütze und ein Anorak mit Kapuze hält Ihr Kind bestimmt schön warm. Anstatt eines dicken Anoraks können Sie auch einen dicken Wollfleece- oder Fleecepulli und die Regenjacke wählen.

Grundsätzlich ist „Zwiebellook“ sehr geeignet. So können wir den Kindern helfen, sich aus- oder anzuziehen, entsprechend der Tätigkeit der Kinder und den Temperaturen. Viele Kinder sitzen während des Freispiels gerne lange, sie brauchen wärmere Kleidung als Kinder, die ständig in Bewegung sind.

Eine Bitte: Schreiben Sie bitte gut lesbar den Vornamen Ihres Kindes in sämtliche Kleidungsstücke, die Ihr Kind im Kindergarten auszieht, wie z.B. Buddelhandschuhe, Buddelhose, Regenjacke, Regenhut...

Ersatzkleider

In unserer Hütte sind Kisten mit Ersatzkleidung, so dass wir Ihr Kind umziehen können. Bitte geben Sie die ausgeliehenen Sachen zeitnah zurück.

Sie können Ihren Kindern eine beschriftete Tasche an den Platz hängen, dann können wir ihnen die eigene Kleidung anziehen.

Konzeption

Unsere Konzeption liegt in der Hütte und Sie können sie gerne jederzeit zum Lesen ausleihen.

Parken

Bitte nutzen Sie die Parkplätze an der Sporthalle. Dort sind genügend vorhanden.

Projekte

Während des Jahres werden wir mit den Kindern verschiedene Projekte durchführen. Bei diesen werden wir unterschiedliche Themen erarbeiten. Bei der Projektauswahl richten wir uns nach den Interessen der Kinder, speziell auch der Vorschüler.

Verletzungen

Wie überall treten auch bei uns gelegentlich kleinere Verletzungen auf. Schnittwunden versorgen wir mit Pflaster, nachdem wir die Wunde so gut wie möglich sauber gemacht haben. Dies gelingt uns nicht immer. Bitte sorgen Sie unbedingt zu Hause für die weitere Wundbehandlung.

Verpflegung

Bitte geben Sie Ihrem Kind gesunde Vesper in Brotdosen mit. Bewährt haben sich belegte Brote mit Käse, Wurst oder Brotaufstrich, dazu etwas Gemüse oder Obst, der Jahreszeit entsprechend, alles so vorbereitet, dass das Kind davon abbeißen kann. Orangen oder Mandarinen bitte zu Hause schälen und zerkleinern und, wie alles Obst und Gemüse, in einer gesonderten Dose mitgeben. Bitte beachten Sie, dass in der kalten Jahreszeit Gemüse und Obst mit hohem Wasseranteil sehr kalt werden. Hier eignen sich Nüsse und Trockenobst.

Zum Trinken sollte eine kleine Trinkflasche, im Sommer auch eine große mit in den Rucksack gepackt werden. Wasser, Tee, Saftschorle, ... kalt oder warm sind zu empfehlen.

Bitte geben Sie keine Süßigkeiten oder Verpacktes (Schokoriegel, Joghurt...) mit und nur ausnahmsweise Kuchen.

Zecken

Entdecken wir während der Kindergartenzeit eine Zecke an Ihrem Kind, so entfernen wir diese und sagen Ihnen mittags Bescheid. Für das Entfernen brauchen wir allerdings Ihre schriftliche Erlaubnis – deshalb bitte entsprechendes Formular ausfüllen und an uns zurückgeben. Gut ist auch, wenn Sie ein Zeckentagebuch führen, in welches Sie eintragen, wann und an welcher Stelle Ihr Kind eine Zecke hatte.

Erfahrungsgemäß halten sich die Zecken vorwiegend am Waldrand, in den Büschen und Hecken und auf Wiesen auf. Auch sind sie häufig im Garten anzutreffen.

Suchen Sie deshalb bitte Ihr Kind jeden Mittag/Abend nach diesen kleinen schwarzen Tierchen ab. Sie können sich an jedem Körperteil festsaugen, z.B. auch an Kniekehlen, am Bauchnabel, im Schambereich, den Achselhöhlen, hinter den Ohren und an den Wimpern.

Bitte lassen Sie sich von Ihrem Kinder- bzw. Hausarzt über eine mögliche FSME – Impfung informieren!